



Maschinenring

Auf dem richtigen Weg

Maschinenring-Geschäftsbericht



„Wege entstehen
dass man

VORWORT

Sehr geehrte Maschinenring-Geschäftspartner!

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht blicken wir auf eine Zeit zurück, welche uns als Maschinenring-Organisation sehr gefordert hat. Wir haben notwendige strukturelle Weichen gestellt und neue Wege eingeschlagen, um nach 15-jährigem Bestehen der Maschinenring-Service-Genossenschaft weiter nachhaltig wachsen zu können.

Die geplanten Ziele haben wir durch enormen Einsatz aller MitarbeiterInnen erreicht bzw. sogar übertroffen. Gelungen ist uns unter anderem die Schärfung unserer Produkte und Dienstleistungen, die Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems, die verstärkte Zusammenarbeit zwischen unseren regionalen Geschäftsstellen, die Weiterentwicklung der Sommerdienstleistungen sowie die Neueinführung des Geschäftsfeldes Baummanagement. Einen weiteren Meilenstein stellt die Auszeichnung

mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung dar, die unsere gesetzten Maßnahmen für das strategische Ziel eines attraktiven Arbeitgebers unterstreichen.

Ich bedanke mich bei unseren Kunden und Partnern für das Vertrauen in unser Unternehmen und bei allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement, das uns Kraft für unseren weiteren Weg in eine erfolgsversprechende Zukunft gibt.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ch. Wildeis'.

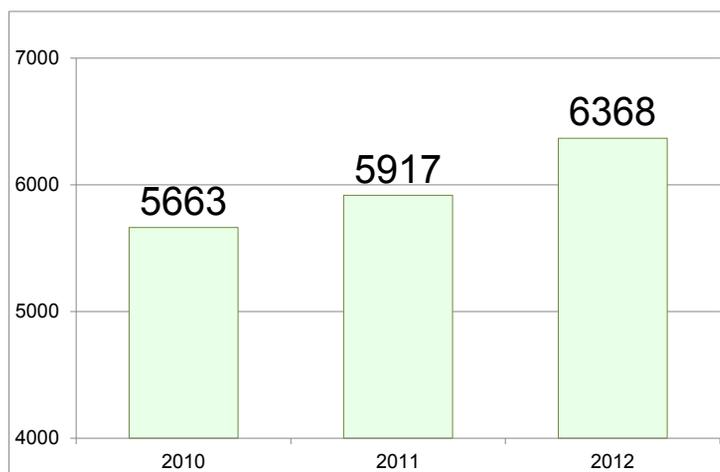
Christian Wildeis, MBA
Geschäftsführer Maschinenring NÖ-Wien

hen dadurch,
n sie geht.“

Franz Kafka



Entwicklung Kundenanzahl



2012 betreute der MR 6.368 Kunden im Service-Bereich.

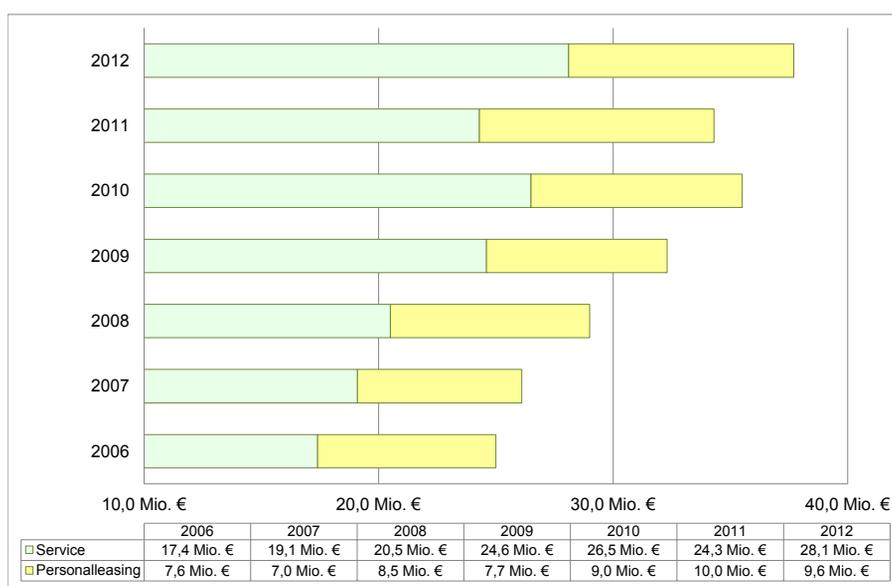
Wirtschaftlichkeit

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2012 war äußerst positiv. Die Umsatzplanung von rund 26,7 Mio. € wurde deutlich übertroffen. Der Umsatz konnte auf rund 28,1 Mio. € gesteigert werden, dies entspricht einer Steigerung von rund 13 % gegenüber dem Jahr 2011. Das Jahr 2012 war geprägt von einem schneereichen Winter und entsprechenden Winterdienstumsätzen von rund 16,1 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Steigerung im Winterdienst knapp 20 % und trug somit zum Wachstum wesentlich bei. Ebenfalls beigetragen haben andere Geschäftsfelder wie Forst und Energie sowie Baumdienstleistungen. Das Geschäftsfeld Forst und Energie steuerte rund 3,5 Mio. € zum Gesamtumsatz bei. Ein strategischer Schwerpunkt lag auch bei der Verbesserung der Dienstleistungen im Forst. Dieses Geschäftsfeld konnte um rund 27 % gesteigert werden.

In das Geschäftsfeld Baumdienstleistungen und Baummonitoring wurde vor zwei Jahren begonnen zu investieren. Mit der Aufnahme von Spezialisten in der Baumbegutachtung, Baumkontrolle und fachgerechten Baumpflege konnte Maschinenring-Service Marktanteile gewinnen und sich entsprechend bei Gemeinden und Unternehmen als professioneller Baumdienstleister positionieren. Die ersten Erfolge zeigten sich somit im Jahr 2012, der Umsatz konnte auf rund 1,2 Mio. € gesteigert werden und wuchs gegenüber dem Vorjahr um 32 %.

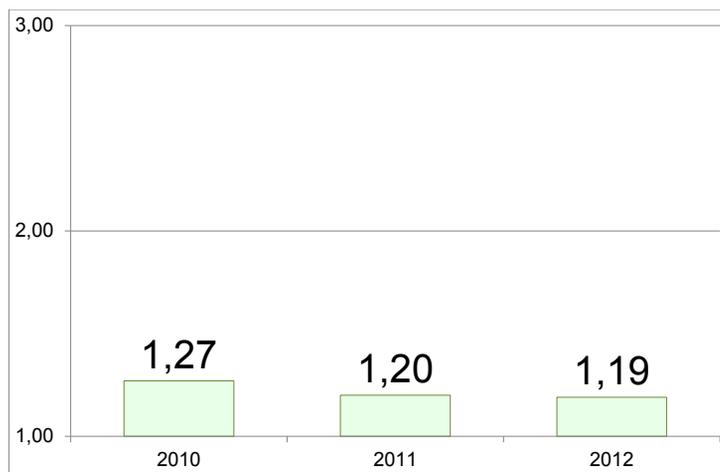
Die Landschafts- und Grünraumpflege konnte um 1,7 % auf 3,7 Mio. € gesteigert werden. Hinter den Planzahlen blieben die Geschäftsfelder Gartenbau und Objektbetreuung. Für den Gartenbau war das Jahr 2012 ein herausforderndes, weil öffentliche Kunden wie das Land NÖ oder Gemeinden Aufträge sehr zögerlich ausgeschrieben haben. Im Herbst verbesserte sich die Ausschreibungssituation, weshalb die Aussichten im Gartenbau für 2013 positiver gesehen werden können. In der Objektbetreuung blieben die Umsätze etwa im Bereich vom Vorjahr.

Umsatzentwicklung 2006 bis 2012





Kundenzufriedenheitsauswertung



Bewertung laut Kundenzufriedenheitsbefragung nach Schulnotensystem.

Auch hier sieht die Geschäftsleitung noch wesentliches Wachstumspotential. Der Bereich Personalleasing blieb 2012 mit 9,6 Mio. € Umsatz etwas unter den Erwartungen.

Strategische Unternehmensführung

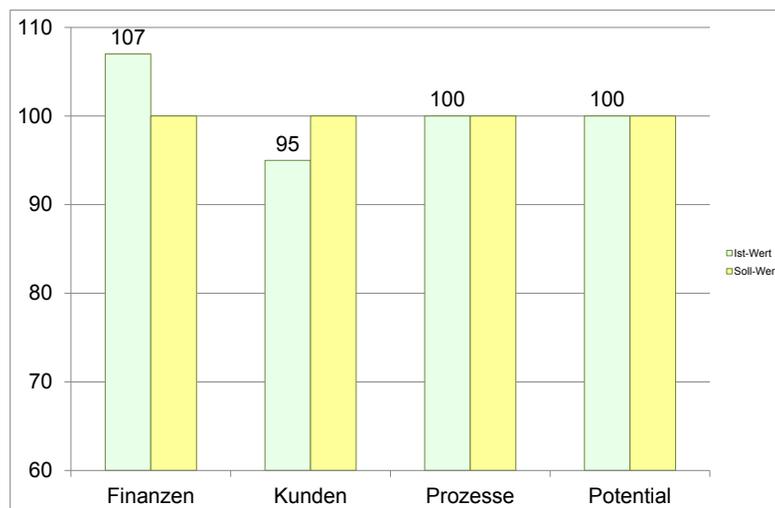
Mit dem neuen Strategiesystem werden strategische Ziele seit zwei Jahren im Rahmen einer Balanced Scorecard (BSC) definiert und die Zielerreichung gemessen. Damit können klare Ziele auf die einzelnen Maschinenringe und auf die jeweiligen Geschäftsfeldverantwortlichen heruntergebrochen werden. Durch diese Zielfestlegung im Rahmen der BSC wurden somit bewusst festgelegte strategische Ziele verfolgt. Die Zielerreichung in der Potentialperspektive, der Prozessperspektive und der Kundenperspektive sollen dazu dienen, dass letztendlich die Ziele der Finanzperspektive erreicht werden. Dies wurde 2012 doch deutlich erfüllt. Der Umsatz und der Deckungsbeitrag lagen über den geplanten Erwartungen. Dem Ziel „attraktiver Arbeitgeber“ zu werden, sind wir auch 2012 einen Schritt näher gekommen. So wurde das Projekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“ intensiviert und mehrere Aktionen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen gestartet. Ein gemeinsamer Wandertag mit allen MitarbeiterInnen der MR-Organisation trug zur besseren Kommunikation untereinander bei.

Durch die gute Geschäftsentwicklung und die neue Provisionsregelung konnte auch das Ziel erreicht werden, alle regionalen Maschinenring-Geschäftsstellen wirtschaftlich abzusichern und zu stärken.

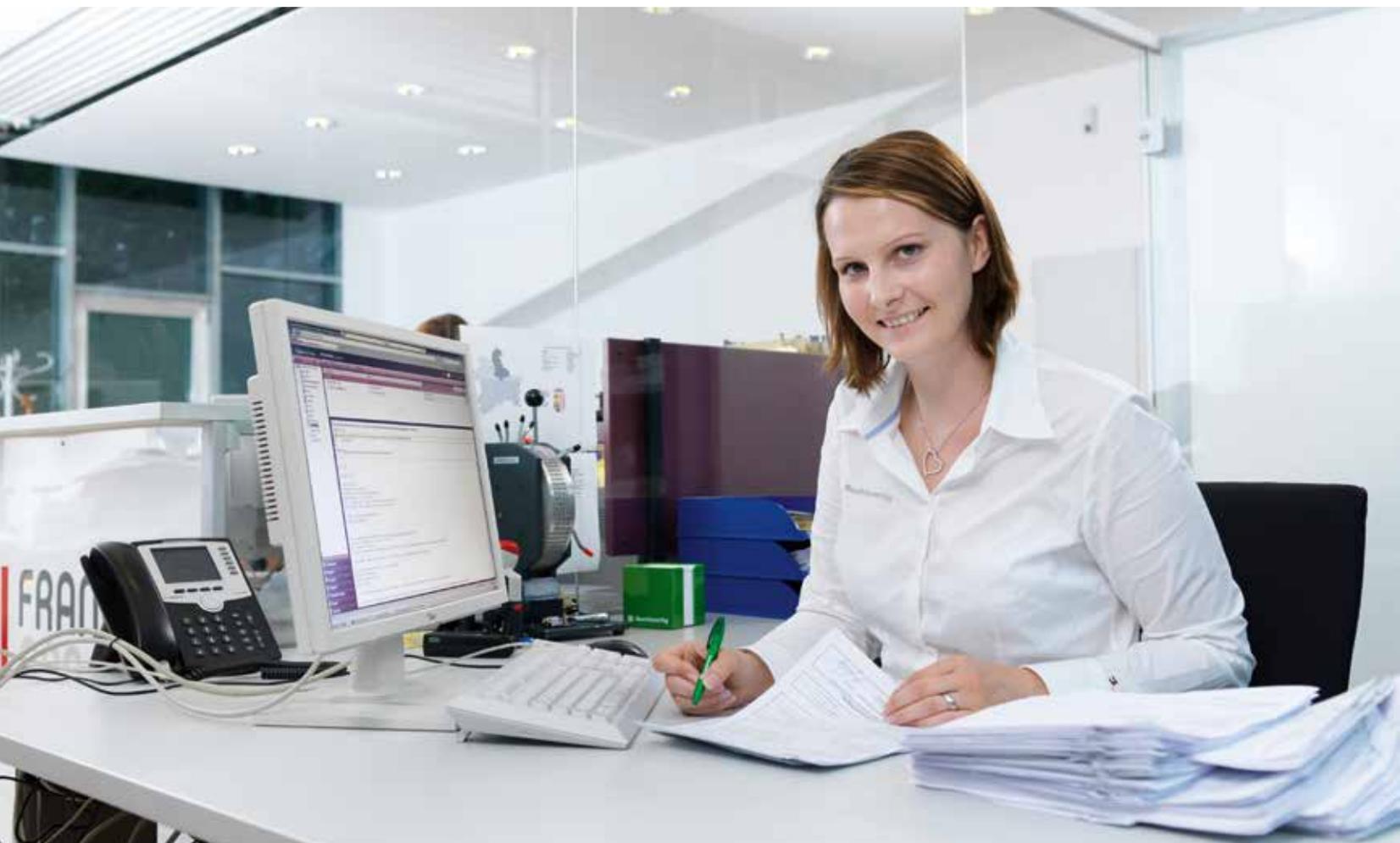
Kundenbetreuung

Für den Vertrieb war das Jahr 2012 ein sehr herausforderndes und spannendes Jahr. Die Strukturmaßnahmen der vergangenen Jahre zeigten bereits Früchte.

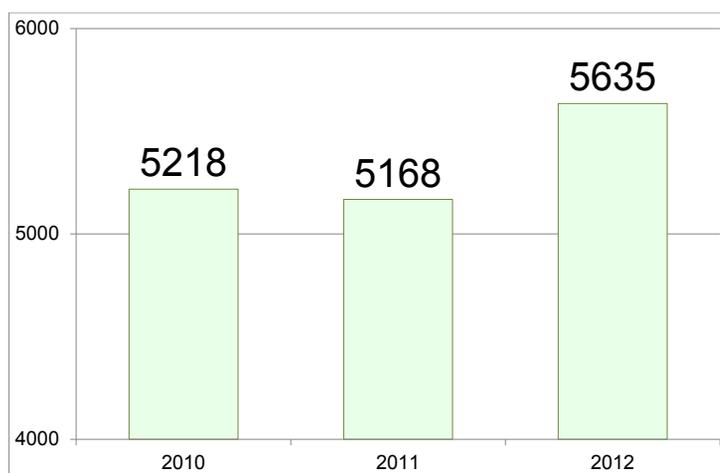
Strategische Zielerreichung



Ergebnisse der Balance Scorecard (BSC) für 2012, Erreichungsgrad für einzelne Perspektiven in %.



Angebotsstatistik



Anzahl der geschriebenen Angebote im Service-Bereich.

Das Team in Mold wuchs weiterhin zusammen und nach personellen Veränderungen im Innendienst stieg auch die Qualität. Des Weiteren wurde weiterhin in Teambuilding-Maßnahmen investiert, die deutlich positiv zur internen Kommunikation beitrugen.

Die Zielvorgaben in der Kundenperspektive wurden erreicht. Als äußerst positiv ist die Betreuung bestehender Kunden zu sehen. Hier wurden 2012 Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenbetreuung umgesetzt. Vor allem die Kontakte zu den Gemeinden sollen besser genutzt werden. Dies gilt vor allem für das neue Geschäftsfeld Baummonitoring und Baumpflege, aber auch für Winterdienst, Grünraumpflege sowie für Forst und Energie.

Unternehmenszweck und Leitbild

Unternehmenszweck des Maschinenring ist und bleibt die Unterstützung unserer Mitglieder bei der Sicherung von Einkommen und Lebensqualität durch professionelle und innovative Dienstleistungen. Unsere Vision ist, als ein aus der Landwirtschaft stammendes Dienstleistungsunternehmen das erfolgreichste Vorzeigeunternehmen in ländlichen Regionen zu sein.

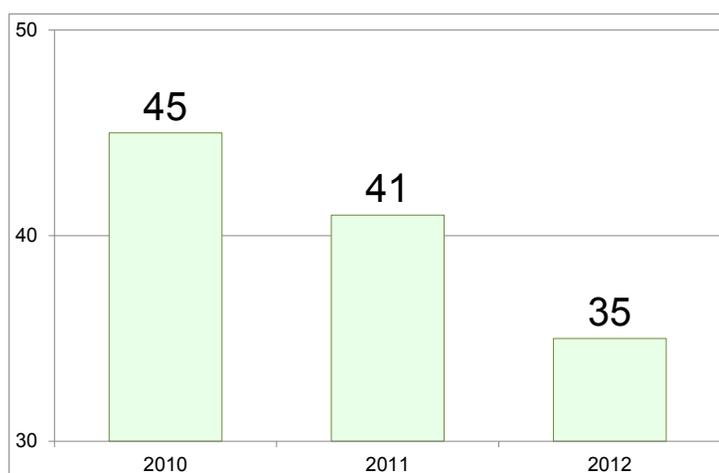
Das wollen wir durch folgende Leitlinien erreichen:

Wir stellen den Kunden durch Innovations- und Lösungsorientierung in den Mittelpunkt unseres Handelns (Kundenorientierung).

Die MitarbeiterInnen stellen für uns das wichtigste Erfolgspotential dar. Deshalb wollen wir optimale Arbeitsbedingungen und somit Motivation bei den MitarbeiterInnen schaffen. Der Maschinenring strebt nach Qualitätsorientierung und -optimierung in allen Prozessen. Deswegen sind wir seit 2008 ein ISO-9001-zertifiziertes Unternehmen und entwickeln unsere Prozesse kontinuierlich.

Durch das Leitbild unterstreicht die Maschinenring-Organisation ihren Existenzgrund und grenzt sich damit von herkömmlichen, rein gewinnorientierten Unternehmen ab.

Verbesserungsvorschläge



Anzahl der umgesetzten Verbesserungsvorschläge von MitarbeiterInnen.



A dirt road winds through a vast green field under a bright blue sky with scattered white clouds. The road is the central focus, leading the eye towards the horizon. The field is lush and green, with some taller grasses on the right side. In the distance, there are rolling hills and a few trees.

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“

Erich Kästner

6 Schritte zum zufriedenen Kunden



AUFTRAGSNACHBETREUUNG

Bei einem Großteil der Kunden wird eine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. In weiteren Kundengesprächen wird zusätzliches Potential erhoben.

KUNDENANFRAGE

Alle Anfragen werden im CRM-System erfasst und einem Kundenbetreuer zugeordnet.

01

**KUNDENWÜNSCHE ERUIEREN UND
MACHBARKEIT ÜBERPRÜFEN**

02

AUFTRAGSKALKULATION UND ANGEBOTSLEGUNG

90 % unserer Angebote werden innerhalb von zwei Wochen ab der Anfrage gelegt.

03

**ÜBERPRÜFUNG DER ANGEBOTSDOKUMENTATION
UND EINSATZPLANUNG**

Erfolgt in den regionalen Geschäftsstellen.

04

AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG UND KONTROLLE

Ein Großteil der Aufträge wird vom zuständigen Kundenbetreuer auf
Umsetzungsqualität kontrolliert.

05

**LIEFERSCHEINE KONTROLLIEREN, ERFASSEN UND
AUFTRAG ZUR VERRECHNUNG FREIGEBEN**

06

**KUNDENRECHNUNG UND LEISTUNGSERFASSUNG
DER MITARBEITER**



Daniel Kögel

Kundenbetreuung

Mit Humor geht vieles leichter

Daniel ist gelernter Tischler mit dem Abschluss als Geselle und arbeitete sieben Jahre in einer Tischlerei. Er hat aber immer die Nähe zu Kunden gesucht, daher machte er einen großen Sprung und ging als selbstständiger Handelsvertreter in den Verkauf. Weitere sieben Jahre lang disponierte und verkaufte er Holzbearbeitungsmaschinen und hatte die Kundenbetreuung für den Privat- und Gewerbebereich, für Gemeinden, Bund und auch im Ausland über. Seit September 2008 ist er beim Maschinenring.

Was sind deine Aufgaben, was wird von dir erwartet und was hilft dir bei der Umsetzung?

Ich bin zuständig für Kundenbetreuung im Großkundenbereich, ich koordiniere Verbindungen zwischen Kunden, Maschinenringgeschäftsstellen und der MR-Zentrale. Dazu gehört die Ausarbeitung von Winterdienst- und Grünraumpflegeausschreibungen, bestehende Kundenbeziehungen weiterzuentwickeln und neue attraktive Großkunden zu gewinnen. Ich trage dazu

bei, den Umsatz im Service-Bereich zu steigern. Das schaffe ich, indem ich persönlichen Kontakt mit den Kunden pflege und auf ihre Wünsche so gut wie möglich eingehe.

Ich unterstütze aber auch die örtlichen Maschinenringe bei der Professionalisierung ihrer Kundenbetreuung. Manchmal ist es nicht so leicht, aber mit Fleiß, Freundlichkeit und Humor schafft man so einiges. Ich habe gelernt, Prioritäten zu setzen und eines nach dem anderen sachlich und konsequent abzuarbeiten. Wichtig ist, dass auch in stressigen Situationen ruhig und freundlich mit den Kollegen über verschiedene Themen gesprochen wird.

Zu Hause unterstützen mich dann meine Frau und meine zwei Kinder, dem Stress wieder zu entkommen, damit ich in den nächsten Tag wieder mit vollem Engagement durchstarte und mich neuen Herausforderungen stellen kann.

Was gefällt dir besonders an deinem Arbeitgeber Maschinenring

und an deiner Arbeit?

Trotz einer Mitarbeiterzahl von 180 Personen in den regionalen Büros in Wien und NÖ gehen wir immer freundlich und respektvoll miteinander um.

Wenn es um etwas geht, ziehen alle an einem Strang. Da macht die Arbeit einfach Spaß. Mir gefällt der Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen, sowie die Kombination Außendienst und Büroarbeit.

Speziell im Außendienst stößt man immer auf neue Herausforderungen, die die Arbeit nicht nur abwechslungsreich und spannend, sondern eben auch interessant macht.

Was schätzt du bei deiner Kollegin Irmi am meisten?

Das, was auch Ihre Kunden schätzen: der freundliche Umgang auch in stressigen Situationen, die beim Winterdienst schon mal vorkommen und wo es gar nicht so einfach ist, immer die Ruhe zu behalten. Auch nach Dienstschluss ist sie für ein heiteres „Plauscherl“ immer zu haben.

Kunden sollen sich bestens betreut fühlen

Irmgard arbeitet seit neun Jahren als interne Kundenbetreuerin beim MR in Mold. Ihre humorvolle und freundliche Art macht sie bei Kollegen und Kunden gleichermaßen beliebt.

Beschreibe bitte kurz, was deine wichtigsten Aufgaben sind.

Ich agiere als Schnittstelle zwischen Kunden und MR-Unternehmen aus allen Bundesländern. Zuständig bin ich für Großkunden wie etwa Forstinger, Verbund, Kika/Leiner. Einige dieser Großkunden betreue ich von Anfang an.

Zu meinen Aufgaben gehört es, Kunden zu akquirieren, Angebote zu erstellen, Verträge auszuhandeln, zu adaptieren und abzuwickeln sowie bei laufenden Verträgen den Kontakt zwischen Kunden und den einzelnen Geschäftsstellen aufrechtzuerhalten. Genauso gebe ich Aufträge weiter.

Wir passen jährlich unsere Preise an den Markt an, hier bin ich für die Indexvorbereitung zuständig. Damit wir stets am Laufenden bleiben, halten wir alle Informationen über den Kunden im CRM (Kundenbetreuungsprogramm) fest. Ist ein Auftrag durchgeführt, dann bin ich für die Rechnungslegung - teilweise österreichweit - zuständig.

Damit sich unsere Kunden auf uns verlassen können, halte ich mich selbstverständlich an die Vorgaben in unserem QM-System. Dazu gehört auch bei Bedarf das Reklamationswesen.

Was möchtest du mit deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte die Vorstellungen und Erwartungen meiner Kunden ausloten und dafür sorgen, dass diese auch erfüllt werden. Das gilt für mich sowohl für externe als auch für interne Kunden. Sie sollen sich bestens betreut fühlen; dafür steht mein

hohes Qualitätsbewusstsein und lautet mein täglicher Ansporn „Unser Kunde ist König bzw. Königin!“

Ich habe mir über die Jahre ein großes Aufgabengebiet und Kundenstock aufgebaut, darauf bin ich stolz. Mein Beruf bereitet mir täglich Freude und ich gehe sehr gerne an meinen Arbeitsplatz.

Was gefällt dir am Maschinenring als Arbeitgeber?

Der Maschinenring ist ein attraktives Unternehmen mit Standort am Land, das sich nachhaltig um die Bereiche Umwelt, Mensch und Technik kümmert und diese verbindet. Mir gefallen die Unternehmenskultur, die sehr abwechslungsreichen Tätigkeiten und die Kundenkontakte. Ich mag die gute Zusammenarbeit mit den diversen Abteilungen bzw. Maschinenringen.

Im Laufe der Zeit konnte ich sowohl meine fachliche als auch menschliche Kompetenz ausbauen, Arbeitserfahrungen sammeln und Arbeitstechniken erlernen und diese Informationen an neue Kollegen weitergeben.

Was sind die größten Herausforderungen in deinem Bereich und wie gehst du damit um?

Im Nachhinein war ich nach schneereichen und damit herausfordernden Wintersaisons immer wieder stolz, wie ich als eine Art „Krisenmanagerin“ im Großkundenbereich fast „rund um die Uhr“ unter großem Stress und Belastung logistisch organisiert und gemanagt (z.B. Schneebeseitigung auf Dächern und Schneemassenabtransport), Kontakte zu und mit aufgebrauchten Kunden positiv und den Umständen entsprechend auch im Team, gemeistert habe.

Hier hilft mir auch, dass ich gelernt habe, mit Stress umzugehen, etwa in-

dem ich schon vorausschauend plane, sehr fokussiert arbeite, aber auch flexibel genug bin, um mit Unvorhergesehenem umgehen zu können. Im Team ist es mir wichtig, effizient und motivierend zu agieren.

Ich achte aber auch auf entsprechende Work-Life-Balance und teile gerne meine Freuden mit Familie und Freunden - dazu gehören viele kleine Selbstverständlichkeiten des Alltags, die ich erkennen und genießen kann.

Und natürlich betreibe ich zum Ausgleich privat Sport. Mit meinem Mann reise ich gerne, um ferne Länder und fremde Kulturen kennenzulernen.

Würdest du uns vielleicht auch noch ganz kurz verraten, was du an deinem Kollegen Daniel schätzt?

Daniel ist ein zielstrebiges Kollege mit hohen fachlichen und menschlichen Qualitäten, der jeweils seine Aufgaben hervorragend meistert. Besonders gut gefällt mir an ihm, dass er auf humorvolle Weise Situationen oft entschärfen kann.





Sabine Hofmann ist ausgebildete Gärtnerin und Ausbilderin und beim Maschinenring seit 2007 tätig. In ihrem Team sind Josef Heigl, Jan Werner und Lehrling Julia Schaupp.

Fachkräfte am richtigen Platz

Der Maschinenring NÖ-Wien beschäftigt über das gesamte Jahr bis zu 2500 ArbeitnehmerInnen. Die meisten von ihnen kommen aus einem landwirtschaftlichen Umfeld und sind fallweise für den Maschinenring im Einsatz. Der Maschinenring ermöglicht damit den landwirtschaftlichen Betrieben zusätzliches Einkommen und bessere Auslastung ihrer Geräte. Somit unterstützt er die Mitglieder bei der Sicherung von Einkommen und Lebensqualität durch professionelle Dienstleistungen.

Da der Maschinenring seinen Kunden immer mehr spezielle Dienstleistungen anbietet, sind wir auch gefordert, fixe Arbeitnehmer mit fachspezifischen Qualifikationen zu finden und zu beschäftigen. Das können etwa qualifizierte Baumpfleger, Gartengestalter oder Forstfachkräfte sein, welche eine spezielle Ausbildung absolviert haben und Maschinenring-Trupps leiten. Einen solchen Grünraum-Trupp aus der Region St. Pölten und seine Leiterin Sabine Hofmann möchten wir vorstellen.



Dieser Trupp ist für alle Grünraumarbeiten wie Landschafts- und Gartenpflege, Obstbaumschnitt, Innenraumbegrünung und Gartengestaltung in der Region des Maschinenring St. Pölten zuständig. Dass die Anfragen von Kunden immer mehr werden, freut den Kundenbetreuer der Region St. Pölten, Andreas Lackner. Er plant noch heuer den Aufbau eines zweiten Grünraumtrupps, nachdem der beim Maschinenring ausgebildete Lehrling, Jakob Baumgartner, seinen Zivildienst abgeleistet hat.

Sabine Hofmann ist ausgebildete Gärtnerin und Ausbilderin und beim Maschinenring seit 2007 beschäftigt. Ihr Team besteht aus Josef Heigl, Jan Werner und dem Lehrling Julia Schaupp. Der Trupp betreut viele namhafte Kunden aus Wirtschaft (Bundesimmobiliengenossenschaft, EVN, Niederösterreichische Versicherung, Alpenland, Allgemeine gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, GEDESAG u.a.), ist aber auch für Privatkunden zuständig. Sabine ist stolz auf einige gartengestalterische Großprojekte, welche sie mit ihrem Team bravourös gemeistert hat (mehrere Privatgärten, Innenhof der NV-Zentrale, Kindergarten Großrust und viele andere). Sie ist besonders glücklich, dass in ihrem Team ein gutes Klima herrscht und dass die Kommunikation mit dem Büro so gut funktioniert. Sie freut sich über jeden neuen Auftrag und bewältigt mit Begeisterung alle bestehenden Aufgaben, da für sie dieser Beruf eine Berufung ist.



EVN-Vorstandsdirektor Mag. Stefan Szyszkowitz, MBA, Magister der Rechtswissenschaften
Eintritt 1993 in die EVN, seit Jänner 2011 im Vorstand der EVN AG

Nachhaltige Partnerschaft auf hohem Niveau

EVN-Vorstandsdirektor Mag. Stefan Szyszkowitz, MBA, ist verantwortlich für die Segmente Energiehandel und -vertrieb sowie für die Energieversorgung von Südosteuropa. Im Konzern selbst hat er die Aufsicht über Controlling, Customer Relations, Finanzwesen, Rechnungswesen (inklusive Investor Relations), Generalsekretariat und Corporate Affairs, Information und Kommunikation sowie Personalwesen inne.

Die EVN ist ein sehr innovatives Unternehmen und investiert viel in die Zukunft. Wie sehen Sie die Entwicklung des Energiebereiches in den nächsten Jahren?

Die Gewährleistung einer sauberen, sicheren und vor allem leistbaren Energieversorgung für unsere Kunden ist eine große Herausforderung des nächsten Jahrhunderts. Die Zukunft gehört eindeutig den erneuerbaren Energien: Ein Systemumbau in diese Richtung ist sinnvoll und möglich - aber mit Augenmaß und im richtigen Tempo. Niederösterreich verfügt hier über gute Rahmenbedin-

gungen. Mit dem Reichtum an Wind, Sonne, Wasserkraft und Biomasse gilt es verantwortungsvoll umzugehen. Das ist gut für die Unabhängigkeit und den Klimaschutz. Und es kann sich mittelfristig für unsere Kunden positiv auswirken, wenn Kosten für fossile Brennstoffe wegfallen.

Was erwarten Sie sich von einem Unternehmen, bei dem Sie länger Kunde sein möchten? Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Schritte für ein Dienstleistungsunternehmen, um seine Kundenorientierung zu steigern?

Wir erwarten Kundenorientierung, Transparenz und offene ehrliche Kommunikation. Der wichtigste Schritt in Richtung Verbesserung der Kundenorientierung ist das permanente Abtesten der geleisteten Arbeit und der Zufriedenheit mit dieser bei den Kunden. Und die rasche Umsetzung von daraus erkennbaren Verbesserungsmaßnahmen.



Der Maschinenring ist Dienstleister und Partner der EVN. Wie würden Sie die Zusammenarbeit beschreiben und was zeichnet den Maschinenring aus?

Die EVN ist es gewohnt, in Jahrzehnten zu denken. Das gilt bei der Errichtung von Wasserkraftwerken oder Biomasse-Heizwerken genauso wie beim Bau von Leitungsnetzen. In diesem Sinn legen wir auch Wert auf stabile nachhaltige Partnerschaften, in die jeder sein Know-how bestmöglich einbringen kann. Eine solche Partnerschaft verbindet uns mit dem Maschinenring. Der Maschinenring liefert uns verlässlich ein nachhaltiges Naturprodukt, mit dem wir Biowärme für unsere Kunden erzeugen. Das ist eine besonders komfortable und ökologische Form von Heizenergie, die von unseren Kunden stark nachgefragt wird. Die EVN ist seit Jahren mit einem Biomasse-Einsatz von 1,5 Millionen Schüttraummetern pro Jahr der größte Naturwärme-Dienstleister in Österreich.

„Die EVN ist immer für Sie da“ - Was tut die EVN um diesem Slogan gerecht zu werden?

Erreichbarkeit und Service rund um die Uhr tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Kunden der EVN auch in starken Wettbewerbsmärkten die Treue halten. Die

Bedürfnisse unserer Kunden zu erkennen und maßgeschneiderte Dienstleistungen und Tarife zu entwickeln - hier haben wir in den letzten Jahren einen Schwerpunkt gesetzt und sehen, dass das gut ankommt. So errichtet die EVN als Komplettanbieter etwa „Sonnenkraftwerke“ auf den Haus- und Garagendächern ihrer Kunden - ein Komfortpaket für den Kunden ohne Stress mit der Koordination mehrerer Professionisten inklusive Förderabwicklung. Immer mehr Kunden entscheiden sich auch für die EVN als Partner bei ihrer thermischen Haussanierung. Bis zu 70 Prozent Heizkostensparnis sind möglich wenn das gut gemacht wird. Energiesparen ist zweifellos unser größtes Kraftwerk. Da unterstützt die EVN ihre Kunden und ist damit sicher auf dem richtigen Weg in die Zukunft.

Wie gehen Sie mit dem täglichen Stress um und was tun Sie, um Ausgleich zur Arbeit zu schaffen?

Die größte Entspannung finde ich lesend unter Bäumen.



Bürgermeister von Spitz Dr. Andreas Nunzer

Expertenpflege für das Spitzer Ambiente

Die Verantwortungsträger in Spitz an der Donau haben bei der Bewältigung kommunaler Aufgaben die Balance zwischen Do-it-yourself und Auslagerung gefunden. Für sensible Tätigkeiten, etwa im Bereich Baumpflege, beauftragt die Wachauer Wein- und Tourismusgemeinde die Experten des Maschinenring. Über das Spitzer Modell sprach die MR-Redaktion mit Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer und Christian Wildeis, MBA, Geschäftsführer von Maschinenring NÖ-Wien.

Maschinenring: Warum hat sich die Gemeinde Spitz entschlossen, einzelne kommunale Aufgaben auszulagern?

Nunzer: Spitz muss als Tourismusgemeinde besonders auf das äußere Erscheinungsbild des öffentlichen Raums achten. Das betrifft nicht nur die unmittelbare Gemeindeverwaltung, sondern auch regionale Verbände wie den Arbeitskreis Wachau, der sich um die Erhaltung des Weltkulturerbes und des geschützten Naturraums Wachau kümmert. Die Via Donau, in deren Verantwortung der Donauuferbereich liegt, sowie Weinbauern und private Grundeigentümer tragen ebenfalls zur Pflege des typischen Spitzer Ambientes bei. Sie alle greifen bei sensiblen Aufgaben auf externe Experten zurück.

Maschinenring: Welche Aufgaben sind dies?

Nunzer: Die Gemeinde selbst hat die Baumpflege und das Baummonitoring an die Experten des Maschinenring delegiert. Hier fehlen uns die ausgebildeten Fachkräfte und die notwendigen Gerätschaften. Zieht man die damit verbundenen Haftungsfragen in Betracht, kommt eine Auslagerung der Baumpflege wesentlich günstiger, als sie im Bauhof der Gemeinde anzusiedeln. Pro Jahr fallen dafür Kosten von 2.000 bis 3.000 Euro an. Der Maschinenring übernimmt die gesamte Haftung für die als verkehrssicher eingestuftes Bäume und schlägt Maßnahmen für Bäume, bei denen Handlungsbedarf besteht, vor.

Maschinenring: Wie läuft diese Kooperation konkret ab?

Wildeis: Wir sind seit rund drei Jahren mit der Baumpflege in Spitz betraut. Unsere Experten melden sich von selbst bei der Gemeinde, wenn es wieder Zeit ist, nach dem Rechten zu sehen. Nach Durchführung der Baumbeurteilung bekommt die Gemeinde einen aktualisierten Datensatz zu jedem Baum samt Maßnahmenkatalog. Unsere Experten führen auch die geforderten Baumschnittmaßnahmen durch. Dabei werden sie durch die Bauhof-Mitarbeiter tatkräftig unterstützt. Durch diese Kooperation spart die Gemeinde auch Kosten.

Maschinenring: Welche Aufgaben im Bereich Grünraumpflege lagert Spitz aus?

Nunzer: Die Gemeindeverwaltung selbst keine. Sehr wohl aber der Arbeitskreis Wachau und die Via Donau. Für erstere übernimmt der Maschinenring die Mahd des Trockenrasens im Naturschutzgebiet Wachau. Hochsensibles Vorgehen ist hier von größter Bedeutung, da die Rasenböschungen unter anderem Heimat seltener Schmetterlingsarten sind. Für die Via Donau übernimmt der Maschinenring die Pflege der Uferböschungen und des Treppelweges. Es werden zusätzlich die Anlagestelle gepflegt, welche im Eigentum der Donau Schiffstationen GmbH sind.

Wildeis: Zudem verrichten wir für etliche Spitzer Winzer Kulturpflegearbeiten in den Weingärten und bessern die Trockensteinmauern aus. Die Füllgemeinschaft Spitz, bestehend aus 32 Winzern der Region, wird ebenfalls vom Maschinenring betreut. Wir übernehmen die Organisation und Koordination der gemeinschaftlich angekauften Weinabfüllanlage. Hier werden jährlich ca. 800.000 Flaschen Wein gefüllt. Auch viele Privatkunden, bei z.B. Gartengestaltung, vertrauen dem Maschinenring.

Maschinenring: Warum vertraut Spitz dem Maschinenring?

Nunzer: Für den Maschinenring sprechen nicht nur der gute Name und die positiven Berichte aus anderen Gemeinden, sondern auch der Umstand, dass seine Mitarbeiter aus der Region stammen und für ihre Leistungen vor der Bevölkerung geradestehen müssen.



A paved road curves through a lush green field under a vast, dramatic sky filled with large, white and grey clouds. The road is in the foreground, leading the eye into the distance. The sky is a mix of deep blue and bright white, with the clouds casting shadows on the landscape below. In the background, there are some trees and a small building on the horizon.

„Auch der erste Schritt gehört zum Weg.“

Erich Kästner

Auch im Winter: Sicher und bequem mit dem Maschinenring



Schneereiche Winter stellen immer wieder eine Herausforderung dar - dennoch möchten wir so sicher und bequem wie möglich ins Büro oder ins Geschäft kommen und auch unser Fahrzeug mühelos parken können.

Sicherheit an erster Stelle

Für Besitzer von Gebäuden und sonstigen Liegenschaften hält der Gesetzgeber einiges an Vorschriften bereit. Bestimmte Verkehrsflächen und Wege sind schnee- und eisfrei zu halten. Wer diese Arbeit an den Maschinenring weitergibt, hat den Vorteil, dass dieser nicht nur für Sicherheit auf Straßen und Wegen, sondern auch für die rechtliche Absicherung von EigentümerInnen und Liegenschaftsverwaltungen sorgt, weil er für die ordnungsgemäße Erledigung der Arbeiten haftet.

Nach Ihren Bedürfnissen geschnürt: unsere Winterdienstpakete

Drei Winterdienstpakete machen es Ihnen einfach, von uns die für Sie passenden Leistungen vom MR zu bestellen.

Das „**Basispaket Sicherheit**“ bietet Schneeräumung und Streuung und natürlich die Haftungsübernahme für alle vereinbarten Dienstleistungen. Beim „**Komfortpaket Sicherheit**“ gibt es zusätzliche Begleitarbeiten wie beispielsweise Kehren und Entsorgen von Streugut im Frühjahr.

Ganz einfach zurücklehnen und den Winter genießen können Sie mit unserem „**Rundum-sorglos-Winterdienstpaket**“ - hier übernimmt der Maschinenring alle Arbeiten für Sie, die im Winter anfallen.

Es gibt aber noch mehr:

- 24-Stunden-Betreuung, auch am Wochenende
- Entfernung und Entsorgung von Streumaterial
- Tauwetterkontrolle
- Sicherungsmaßnahmen und Warnhinweise
- Entfernen von Gefahrenquellen für Passanten
- Ausbringen von alternativen Taumitteln
- Dächer abschaufeln
- Schnee abtransportieren
- Ausdehnung des Leistungszeitraumes
- GPS-Dokumentation, digitale Leistungserfassung
- Intensiv-Intervall, Exklusivbetreuung
- uvm ...

Bäume, Beete, Blumen – die richtige Pflege für alle Bedürfnisse



Gärten und grüne Anlagen bieten einen gesunden und angenehmen Ausgleich. Auch zu Firmen und Gemeinden gehört die „grüne Visitenkarte“ als Zeichen des Wohlfühlens.

Genießen Sie Ihren Garten

Die erfahrenen MitarbeiterInnen vom Maschinenring übernehmen alle Arbeiten und sorgen das ganze Jahr für ein gepflegtes Aussehen Ihrer Grünflächen – egal ob privater Garten oder Grünanlagen einer Gemeinde.

Pflege vom Spezialisten

Ganz von Anfang an – von der Gartenplanung über die Pflege bis zur Baumpflege – kümmern wir uns um Ihr grünes Zuhause. Ganz egal, ob wir nur ein paar mal Unkraut jäten oder uns das ganze Jahr über komplett um Ihre Grünanlagen kümmern sollen: Wir haben für alle Bedürfnisse das richtige Angebot.

Pakete für Industrie und Gewerbe

Machen Sie den Maschinenring zu Ihrem Ganzjahres-Dienstleister. Wir bieten Ihnen komplette Objektbetreuung inkl. Grünraumpflege fürs ganze Jahr an – ganz so, wie Sie es für Ihr Unternehmen brauchen.

Basispaket Objektbetreuung

Die Grundversorgung für Grünflächen: Rasenpflege, Sträucher und Hecken schneiden, Unrat entsorgen

Komfortpaket Objektbetreuung

Es ergänzt das Basispaket um jahreszeitlich bedingte Pflegemaßnahmen und einen erhöhten Betreuungsintervall. Zusätzlich können Sie Zusatzleistungen im Hausbesorgerbereich beauftragen.

Komplettpaket Objektbetreuung

Dieses Paket nimmt Ihnen sämtliche Arbeiten rund um Ihr Firmenobjekt zur Gänze ab und wird mit einem besonders dichten Pflegeintervall auch höchsten Ansprüchen gerecht.

Verlassen Sie sich auf den Maschinenring

Wir bieten Ihnen Rundumservice und Sie müssen nur mit einer einzigen Person sprechen. Wir arbeiten flexibel und mit Personen aus Ihrer Region.

Unsere Dienstleistungen

- Rasensanierung
- Rasenmähen, Vertikutieren
- Strauch- und Heckenschnitt
- Entsorgung des Schnittguts
- Pflanzenflächensanierung
- Pflege von Blumenbeeten
- Unkrautjäten
- Laubrechen, Entsorgung von Laub
- Kehrungen
- Spielplatzpflege
- Grabpflege
- uvm...



In einer schönen Umgebung lässt es sich angenehm arbeiten. Umso besser, wenn Gebäude und Umgebung stets auch ordentlich gepflegt sind und der Anblick Freude macht. Das gilt für die Bewohner von Wohnhausanlagen, aber auch genauso für die Angestellten eines Unternehmens.

Die Pflege eines Objektes dient aber nicht nur dem Wohlgefühl seiner Bewohner, sondern sichert langfristig auch dessen Wert ab.

Saubere Stiegen, Gänge und Lifte, aber auch freie Wege und gepflegte Grünanlagen geben den Bewohnern Sicherheit und tragen zur Identifikation mit dem Zuhause bei.

Der Maschinenring steht für Qualität in der Dienstleistung. Aber nicht nur das: weil die Dienstnehmer aus der direkten Umgebung kommen, kön-

nen sie schnell auf Bedürfnisse und Wünsche reagieren – sie sind sozusagen „greifbar“.

Damit Hausbesitzer und Bewohner gleichermaßen zufrieden sind, achten wir auf Perfektionismus, Zuverlässigkeit und Fingerspitzengefühl bei unseren Mitarbeitern. Das wird von uns auch regelmäßig überprüft.

Als Komplettanbieter kann sich der Maschinenring das ganze Jahr über um Ihre Immobilie kümmern. Sie haben als Hausbesitzer oder Hausverwalter nur einen einzigen Ansprechpartner für alle Ihre Fragen und Wünsche.

Und Sie können sich darauf verlassen, dass stets alles in Ordnung ist. Auch wenn es einmal einen besonderen Wunsch gibt: auch dafür haben wir stets ein offenes Ohr.

Was wir für Ihr Objekt tun können

- Hausbesorgerarbeiten wie Glühbirnen wechseln, Stiegenhaus aufwischen, Schneeschaufeln auf Gehwegen...
- Reinigen und Kehren: Flächen in einem Gebäude und rundherum werden gereinigt und Verunreinigungen entfernt
- Müllplatzbetreuung: der Müllplatz bleibt in Ordnung, bei Bedarf werden Müllarten getrennt und zeitgerecht durch Entsorgerfirmen abtransportiert
- Heizanlagenbetreuung: der Maschinenring sorgt für ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Hausheizung; im Bedarfsfall (z. B. bei Reparaturen) werden Spezialfirmen hinzugezogen.

Landschaftspflege ist ureigene Aufgabe des Bauern



Sehr oft können geringfügige Eingriffe in die Umgebung eine sehr positive Auswirkung haben: das gilt nicht nur für das Aussehen, sondern umso mehr für die Sicherheit. Die Kultur- und Landschaftspflege im öffentlichen Raum ist seit jeher eine Aufgabe des Bauernstandes.

Die Spezialisten vom Maschinenring verfügen über das nötige fachliche Können und die erforderlichen Spezialwerkzeuge.

Der Maschinenring sorgt beispielsweise dafür, dass Böschungen oder Wiesen gemäht und Gehölz geschnitten wird. Wir beseitigen Bewuchs von Bahntrassen, schneiden Stromleitungen frei und betreiben Gewässermonitoring etwa bei Wildbächen.

Vorsorge bei drohender Gefahr

Durch die Arbeit unserer Landwirte können auch viele Naturgefahren abgewendet werden. Dazu gehören einige ingenieurbio-logische Arbeiten wie die Sicherung und Begrünung von Böschungen, Hängen und Ufern, Rasen- und Wiesenanlagen, Gehölzpflanzung, Wege- und Zaunbau sowie Bewässerungsmaßnahmen.

Eins zu null für den Maschinenring

In Gemeinden sind gepflegte Sportanlagen eine Art Visitenkarte. Welchen Eindruck macht ein Match auf einer schütter gewordenen Grasnarbe? Damit es gar nicht so weit kommt, bieten die Profis vom Maschinenring ein eigenes Dienstleistungsangebot für Sportstätten an. Sport- und Golfplätze benötigen durch ihre starken

Belastungen einen erhöhten Pflegeaufwand. Rasenmähen, Düngen und Unkrautbeseitigung gehören zu unserem Angebot. Darauf aufbauend setzen wir neueste Technologien bei Bewässerungsanlagen, im Pflanzenschutz oder bei besonderen Substratherstellungen ein.

Spielplätze und Parkanlagen

Auch Spielplätze und Parkanlagen sollten regelmäßig und sorgfältig gepflegt werden. Von der Planung über die Anlage bis zur Pflege ist auch hier der MR Ihr kompetenter Ansprechpartner.



Erfassung, Begutachtung und Pflege

Damit ein Baum gesund bleibt und nicht eines Tages zum Risiko und zur Gefahr wird, sollte er ständig auf mögliche Schäden untersucht und gegebenenfalls behandelt werden.

Das beginnt mit der Aufnahme im Baumkataster, mit dem Baumbestände planvoll und effizient verwaltet werden können. Jeder Baum wird digital erfasst und punkto Verkehrssicherheit begutachtet sowie in einem Geoinformationssystem (GIS) verortet. Wir erstellen für Sie individuelle Baumkataster, die den geltenden ÖNormen L 1125 und L 1122 gerecht werden.

Bei einer ersten Sichtkontrolle wird der Baum auf seinen Gesundheitszustand und auf mögliche Schadsymptome untersucht. Sollten danach

Zweifel an der Stand- und Bruchsicherheit bestehen, führen wir in Zusammenarbeit mit einem gerichtlich zertifizierten Sachverständigen weiterführende Untersuchungen wie etwa Schalltomographie und Zugversuch durch.

Aus den Ergebnissen dieser Begutachtung leiten wir nun mögliche Maßnahmen und Prioritäten ab, die wir als Pflegekonzepte dem Baumbesitzer vorlegen und besprechen. Das kann Geld sparen, da nur jene Maßnahmen durchgeführt werden, die tatsächlich erforderlich sind.

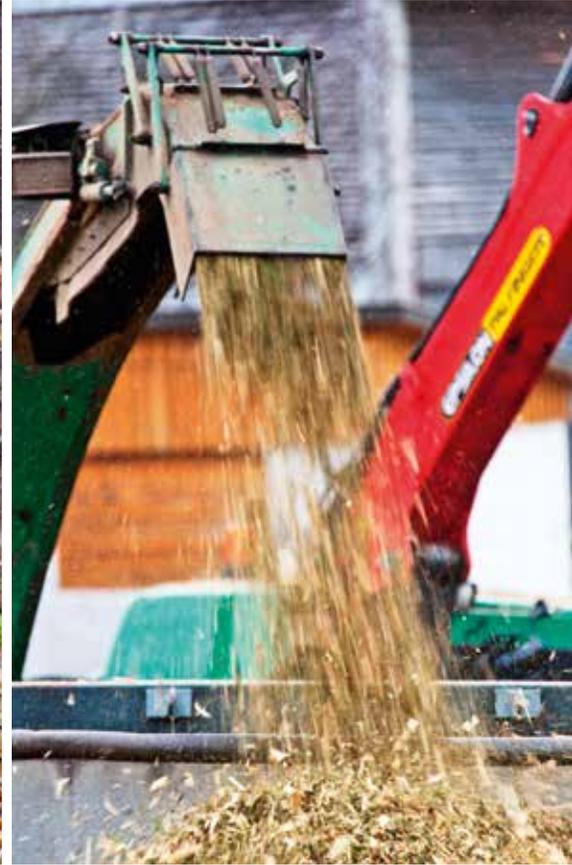
Wir beraten Sie gerne, welche Bäume erhaltungswürdig sind und welche Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll sind. Für alle Pflegearbeiten rund um den Baum brauchen Sie auch hier nur einen einzigen Ansprechpartner. Unsere qualifizierten und zuverlässigen MitarbeiterInnen kommen selbst aus

der Land- und Forstwirtschaft und wissen daher, wie sie Ihren Baumbestand in Bestform halten.

Baumfällung und Wurzelstockfräsung

Wenn es unvermeidlich ist, dass ein Baum gefällt werden muss, ist der Maschinenring ebenso Ihr Partner. Auch im schwierigen Gelände tragen wir Bäume mit Hilfe seilunterstützter Baumklettertechnik (SKT) in Verbindung mit speziellen Abseiltechniken oder unter Einsatz von Kran und Hebebühne ab. Die Sicherheit steht für uns im Vordergrund, daher setzen wir bei Baumfällungen qualifiziertes Baumpflege- und Forstfachpersonal ein. Störende Wurzelstöcke können wir mit einer dafür geeigneten Wurzelstockfräse entfernen.

Kompetenter Ansprechpartner bei der Waldbetreuung



Der Unternehmensbereich Forst wurde 2006 in das Leistungsangebot des Maschinenring aufgenommen und erwirtschaftet heute etwa vier Millionen Umsatz. Die Kunden schätzen die kurzfristig verfügbaren Arbeitskräfte aus der Region, die aus der Land- und Forstwirtschaft kommen. Vor allem bei Aufforstungen, Zäunungen und Waldpflegearbeiten wird der Einsatz von Maschinenring-Arbeitern zusammen mit Traktor und Anbaugerät gerne in Anspruch genommen. Im Bereich Energie betreuen wir 180 Biomasseanlagen durch unsere Heizwarte und versorgen sie mit Biomasse. In Spitzenzeiten werden in NÖ bis zu 40 LKW täglich abgefertigt und für 100 Heizwarte konnte ein Zusatzeinkommen geschaffen werden.

Viele Kunden begrüßen die MR-Firmenphilosophie, die Wertschöpfung in der Region zu belassen und für

Landwirte ein zusätzliches Einkommen zu schaffen. Unsere langjährigen Kunden schätzen die loyalen und zuverlässigen Arbeitskräfte aus der Umgebung und sind gerne bereit, vorausschauend und zeitgerecht zu planen.

Bei der Waldarbeit bieten wir umfassende Leistungspakete an. Viele gewerbliche und private Kunden, aber auch Gemeinden, die Waldeigentümer sind, benötigen einen kompetenten Ansprechpartner bei der Waldbetreuung. Dieser Partner soll alles von Planung über Aufforstung und Pflege, sowie die Ernte bis hin zur Holzvermarktung übernehmen. Dabei kann der Kunde entscheiden, ob er mit den Forstkundenbetreuern konkrete Einsätze plant, die der MR dann auch durchführt, oder ob er den Maschinenring als Waldbewirtschafter mit Ingenieurleistungen beauf-

tragt. In diesem Fall schreibt der MR die zu vergebenden Leistungen ordentlich aus und erstellt nachvollziehbare Preisspiegel und Vergabevorschläge, und übernimmt später die Einsatzplanung und Kontrolle.

Unsere Leistungen:

- Aufforstung
- Pflegemaßnahmen
- Durchforstung
- Holzschlägerung und -bringung
- Flächenfreistellung
- Jagdpaket
- Wege- und Steigbau/Sanierung
- Holzhandel
- Biomasse
- Biogas
- Hackguterzeugung
- Betreuung von Bioenergieanlagen
- Wärmelieferung
- Wärmecontracting
- Energieconsulting
- Verwertung Bioabfall

Maschinenring Personalleasing: Schnell und zeitlich flexibel



Die besten Mitarbeiter im Land kommen vom Land und zeichnen sich durch Engagement, Erfahrung sowie Know-how in unterschiedlichen Branchen aus. Mit Fach- und Hilfskräften vom Maschinenring profitierten 2012 ca. 2.600 Unternehmen aus ganz Österreich. Dabei werden fast alle Branchen abgedeckt: Bau und Sanierung, Metall und Technik, Lagerarbeiten und Transportdienste, Handel und Gewerbe sowie kaufmännisches und technisches Personal.

2012 überschritt Maschinenring Personal österreichweit erstmals die Umsatzgrenze von 50 Millionen Euro. Das Erfolgsrezept ist einfach: Zufriedene Mitarbeiter sind Qualitätsgaranten für Personalleasingkunden. Seit 15 Jahren ist Maschinenring Personalleasing einem Grundsatz treu geblieben: Es geht um die



Menschen. Das bestätigen auch die Unternehmenskennzahlen. In den vergangenen Jahren hat sich die Maschinenring Personal eGen kontinuierlich über dem Branchentrend entwickelt. KSV-Top-Rating und die Nennung auf der HFU-Liste (Gesamtliste der haftungsfreistellenden Unternehmen) seit 2009 sowie die Verleihung des Österreichischen Staatswappens im Herbst 2012 zeichnen die nachhaltig erfolgreiche Genossenschaft aus.

Was die Anzahl der in Österreich vermittelten Arbeitskräfte betrifft, rangiert die Maschinenring Personal eGen mit 5.103 überlassenen Mitarbeitern 2012 auf Rang fünf der heimischen Personalbereitsteller, im ländlichen Raum ist sie Marktführer. „Als Personaldienstleister arbeiten wir vor allem für Klein- und Mittelbetriebe im ländlichen Raum. Dort, wo der Facharbeitskräftemangel den wirt-

schaftlichen Erfolg gefährdet, federt die Maschinenring Personal eGen Auftragsspitzen der Unternehmen ab. Dieses Kundensegment ist von immenser struktur- und arbeitsmarktpolitischer Bedeutung, auch wenn dort nicht die großen Umsätze zu holen sind. Dass die Republik Österreich mit der Verleihung des Staatswappens den zentralen Aspekt unserer Unternehmensphilosophie würdigt, freut uns sehr“, sagt Hans Peter Werderitsch, Aufsichtsratsvorsitzender der Maschinenring Personal eGen.



Ein Platz zum Wohlfühlen



Landeskrankenhaus
Waldviertel Zwettl

Die erste Impression erhalten Ihre Kunden und Besucher, wenn Sie Ihr Firmengelände, Ihr Werk, Ihr Gebäude oder Ihr Gemeindegebiet betreten. Hier können Sie bereits guten Eindruck machen, wenn Ihre Gäste auf interessant gestaltete und gepflegte Grünflächen blicken können. Auch Ihre Angestellten, Mitarbeiter und Gemeindebürger profitieren von einer liebevoll gestalteten Umgebung.

Die Bepflanzung muss aber keineswegs vor der Haustür enden: Haben Sie sich schon einmal überlegt, dass Innenraumbegrünung sehr zum Wohlfühl beitragen kann? Der Maschinenring ist Ihr kompetenter Partner von der Gartenplanung über die Beratung bis zur Pflege. Das haben wir schon in vielen Projekten bewiesen, in denen wir das Know-how unserer Fachleute und das Geschick unserer Mitarbeiter umsetzen konnten.



△ Kindergarten Großbrust

◁ Kindergarten Drasenhofen



NÖ-Versicherung



Auch im Jahr 2012 waren wir in diesem Bereich sehr aktiv:

In der Fachschule Unterleiten in Hollenstein/Ybbs freuen sich die Schüler nun über einen Schwimmteich und andere Umbauarbeiten im Außenbereich. Das EKZ Waidhofen/Thaya begrüßt seine Gäste jetzt mit einem Kiesgarten. Auch im Landespflegeheim Mödling und im Klosterhof in Spitz wurden verschiedene Gartenbauarbeiten durchgeführt, die zum Wohlgefühl der Besucher, Bewohner und Mitarbeiter beitragen werden. Mit der Planung und Bepflanzung ist die Betreuung durch den Maschinen-

ring aber noch lange nicht zu Ende: Wir kümmern uns dann auch noch gerne anschließend um die komplette Pflege Ihrer Grünflächen, sei es mit Unkraut jäten, Gras mähen, Bewässerung oder Sträucher und Hecken stützen - bis hin zur Baumpflege. Wir bieten Ihnen Rundumservice und Sie müssen nur mit einer einzigen Person sprechen. Wir arbeiten flexibel und mit Personen aus Ihrer Region, und das zu einem angemessenen Preis.

Unsere Dienstleistungen

- Rasensanierung
- Rasenmähen, Vertikutieren
- Strauch- und Heckenschnitt
- Entsorgung des Schnittguts
- Pflanzenflächensanierung
- Pflege von Blumenbeeten
- Unkrautjäten
- Laubrechen, Entsorgung von Laub
- Kehrungen
- Spielplatzpflege (Spielgerätekontrolle, Sandaustausch, u.a.)
- Grabpflege
- uvm ...





„Was uns den Weg verlegt,
bringt uns voran.“

Albert Camus



Maschinenring Service erhielt das Gütesiegel zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“

Top-Gesundheitsförderung im Betrieb nach europäischen Standards - das bestätigte die NÖ Gebietskrankenkasse im Beisein von Politik-Prominenz 33 niederösterreichischen Firmen mit der Verleihung des offiziellen Gütesiegels für betriebliche Gesundheitsförderung. Eines dieser Vorzeigeunternehmen ist die Maschinenring-Service NÖ-Wien, welche nach dreijähriger Projektphase heuer dieses Zertifikat erhielt. Die Auszeichnungen überreichten Gesundheitsminister Alois Stöger, NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter und Generaldirektor Jan Pazourek am 26. Februar 2013 im Cityhotel in St. Pölten.

Für Maschinenring Service NÖ-Wien sind die Mitarbeiter das wertvollste Gut - gerade die MitarbeiterInnen machen ein Unternehmen aus. Daher ist es wichtig und sinnvoll, nachhaltige Maßnahmen zu ihrem Wohlbefinden zu setzen. Anfang 2010 beschloss die Geschäftsleitung der Maschinenring-Service NÖ-Wien aktiv einen Beitrag für die Gesundheit der MitarbeiterInnen zu leisten. Damals wurde die Idee des Projektes „MR in Bewegung - bewusst g'sund!“ geboren. „Als Geschäftsführer bin ich sehr zufrieden mit dem Projekt. Für mich stellt die Zertifikatsverleihung einen Projekthöhepunkt dar, wo wir für die Implementierung der Maßnahmen aus der Projektphase geehrt wurden. Es ist zu beobachten, dass unsere Mitarbeiter die Angebote sehr gut annehmen. Unser Ziel, als attraktiver Arbeitgeber in der Zukunft auch erfolgreich zu sein, können wir mit diesem Projekt sehr gut unterstützen“, kommentierte Christian Wildeis den Projektverlauf.

Das BGF-Projekt „MR in Bewegung - Bewusst g'sund“ wurde als Pilotprojekt in der Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen von 2009 bis Ende 2011 durchgeführt. Nach einer Online-Mitarbeiterbefragung und Gesundheitszirkeln mit MitarbeiterInnen und Führungskräften wurden zahlreiche interne organisatorische sowie bewusstseinsbildende Maßnahmen umgesetzt: Sportabende, individuelle Ernährungsberatung, regelmäßige Untersuchungen, Schulungen sowie Vorträge zum Thema Mentales und Gesundheit, mobile Massage, ein Gesundheitsnachmittag für alle Mitarbeiter in NÖ, E-Mail Newsletter, Verbesserung der Kommunikation etc.

Das sehr positive Feedback und Engagement der Belegschaft bestärken den Beschluss zur betrieblichen Gesundheitsförderung und deren Weiterführung. Das BGF-Projekt wird auch auf die regionalen Maschinenring-Geschäftsstellen in ganz Niederösterreich ausgeweitet.

„Eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung gleicht einem Lernprozess. Sie umfasst eine Bedarfserhebung, die Definition der Ziele, die Umsetzung der Maßnahmen und die Erfolgskontrolle, und muss nachhaltig in den Regelbetrieb eines Unternehmens integriert werden. Es freut mich sehr, ein Teil dieses Prozesses beim Maschinenring sein zu dürfen“, sagt Dr. Christine Wenig, Arbeitsmedizinerin beim Maschinenring.“

Jobs und Lehre beim Maschinenring

Im Herbst 2012 konnte der erste Lehrling bei Maschinenring seine Lehre zum Garten- und Grünflächengestalter (Landschaftsgärtner) erfolgreich abschließen. Jakob Baumgartner hatte zuvor die dreijährige landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof absolviert, dadurch konnte er die Lehre nach bereits 2 Jahren beenden. Derzeit absolviert Jakob seinen Zivildienst. In seine Fußstapfen tritt Julia Schaupp, die seit März ihre Lehre im Bereich der Landschaftsgärtnerei bei Maschinenring-Service in St. Pölten begonnen hat. Wir freuen uns, dass sich junge Menschen für diesen abwechslungsreichen Beruf interessieren und ihre berufliche Zukunft gemeinsam mit uns gestalten wollen.

Für den Maschinenring steht St. Pölten auch seit März im Zentrum des Geschehens: Mit neuen Büroräumlichkeiten im Wirtschaftszentrum hat Maschinenring-Service NÖ-Wien einen Standort in der Landeshauptstadt geschaffen. Vor allem Kundenbetreuer werden dort ihre Arbeit verrichten, so kommt der Maschinenring seinen Geschäftspartnern und Kunden um ein großes Stück näher. Die neuen Räumlichkeiten werden auch Platz für zusätzliche Arbeitsstellen bieten, damit kann der MR einen positiven Impuls für die Region setzen.



Markus Gilli begann 2004 als Kundenbetreuer beim Maschinenring Manhartsberg, stieg 2005 zum dortigen Geschäftsführer auf und kletterte die Karriereleiter beim MR stetig weiter: seit April 2013 hat er das Verkaufs- und Regionalmanagement für Niederösterreich inne.

Markus, was hast du vor dem MR gemacht? Welche Ausbildung hast du?

Ich bin ausgebildeter Werkzeugbauer, bin aber dann über Telefonmarketing in den Verkauf gekommen. Im Anschluss an diese Tätigkeit belieferte ich dann einige Jahre im Außendienst Juweliere in ganz Österreich. Vor dem Maschinenring habe ich Kopierer und Drucker verkauft.

Beschreib bitte kurz deinen Werdegang beim MR.

Ich habe 2004 als Kundenbetreuer im Maschinenring Manhartsberg begonnen, ab April 2005 war ich Geschäftsführer beim MR Manhartsberg. 2008 wechselte ich in die Zentrale und wurde operativer Geschäftsführer im Tochterunternehmen Rotsprint. Nach der Eingliederung von Rotsprint in Maschinenring-Service hatte ich 2009 gemeinsam mit Jürgen Meier die Leitung der Gartenbauabteilung mit Büro in St. Pölten inne, 2010 wechselte ich in die Vertriebsleitung der Maschinenring Service. Seit April 2013 bin ich für das Verkaufs- und Regionalmanagement zuständig.

**Was gehört zu deinen Aufgaben, und was hilft dir, diese umzusetzen?
Was gefällt dir an deiner Arbeit?**

In der bisherigen Position waren meine Aufgaben die Betreuung von Großkunden, die wirtschaftliche Führung der Bereiche Gartenbau und Baumdienstleistungen, weiter war ich für das Personalleasing in Niederösterreich zuständig. In meiner neuen Position verantworte ich den Verkauf unternehmensweit und bin die direkte Verbindung zwischen den regionalen Geschäftsstellen und der MR-Service Genossenschaft.

Zu meinen wichtigsten Aufgaben zählt die Planung der Aktivitäten in meinen Bereichen und die laufende Kontrolle und Steuerung der zu erreichenden Ziele. Firmenintern hilft mir meine integrative Persönlichkeit sehr weiter und bei externen Angelegenheiten meine Korrektheit sowie eine lösungsorientierte Entscheidungsfindung. Ich mag den direkten Kontakt zu unseren Kunden und trage gerne zur Lösungssuche bei, wenn Fragen auftauchen. Mir gefällt besonders, dass ich auch im Unternehmen mitgestalten darf. Es ist immer wieder spannend, Konzepte auszuarbeiten, die Umsetzung zu unterstützen und zu sehen, wie sie funktionieren. Bei meiner Arbeit lerne ich täglich dazu, aber in nächster Zeit möchte ich eine tiefergehende Managementausbildung absolvieren. Ich möchte meine neue Position festigen und dazu beitragen, dass sich das gesamte Unternehmen weiterhin so positiv weiterentwickelt.

Wie hast du dich für deine jetzige Aufgabe weitergebildet? Welche Unterstützung hast du dabei vom MR bekommen?

In den Jahren 2007/2008 hat mir der Maschinenring den Besuch eines Managementlehrganges an der Donau-Universität Krems ermöglicht und auch finanziell unterstützt. Außerdem habe ich firmeninterne Führungs- und Kundenbetreuungskurse besucht.

Was gefällt dir an deinem Arbeitgeber und an deinen Kollegen?

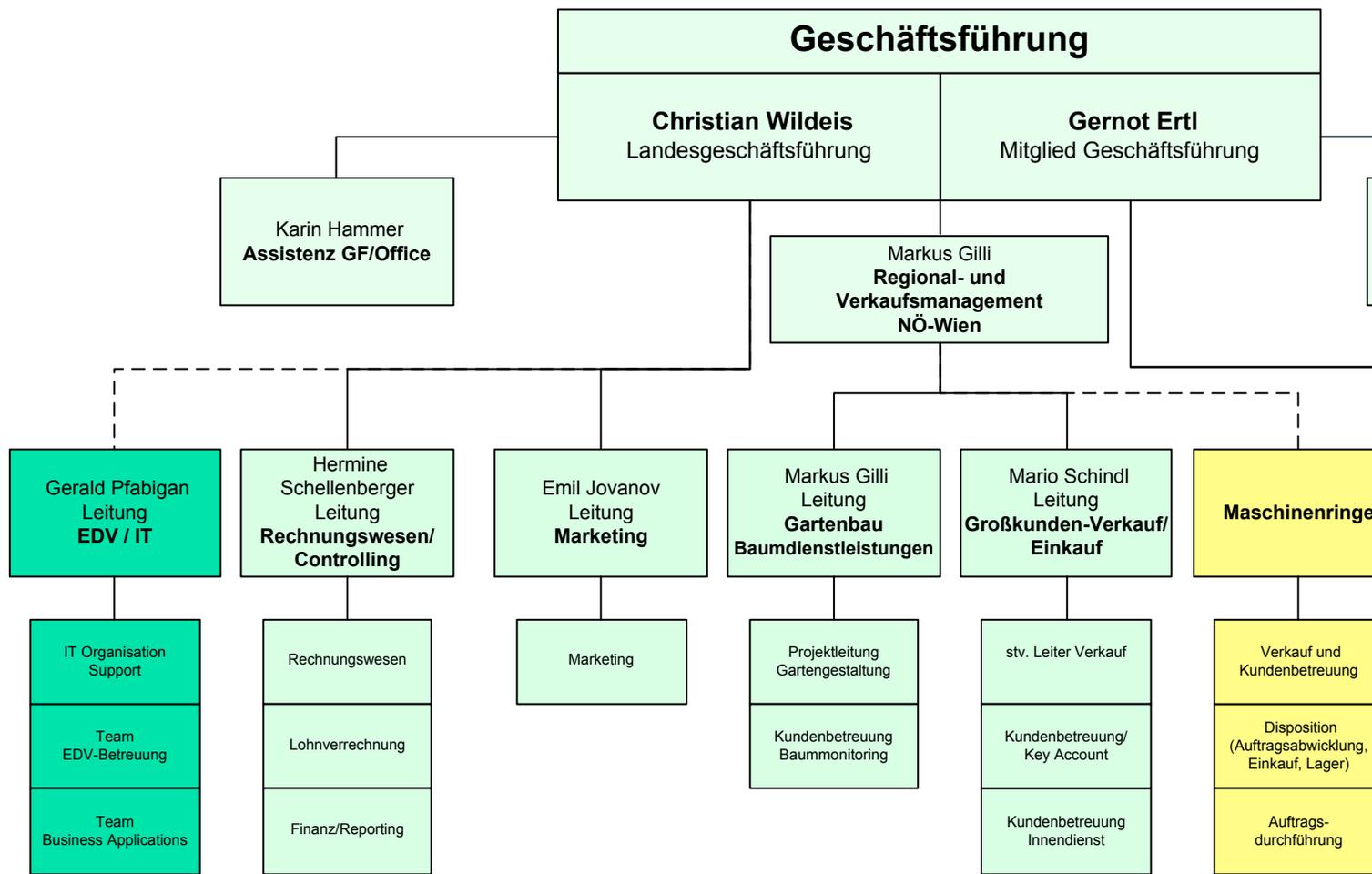
Mir gefallen das freundschaftliche Klima im Unternehmen und vielfältige Tätigkeit. Auch in Stresssituationen finden wir immer wieder eine Basis, auf der wir sachlich diskutieren können.

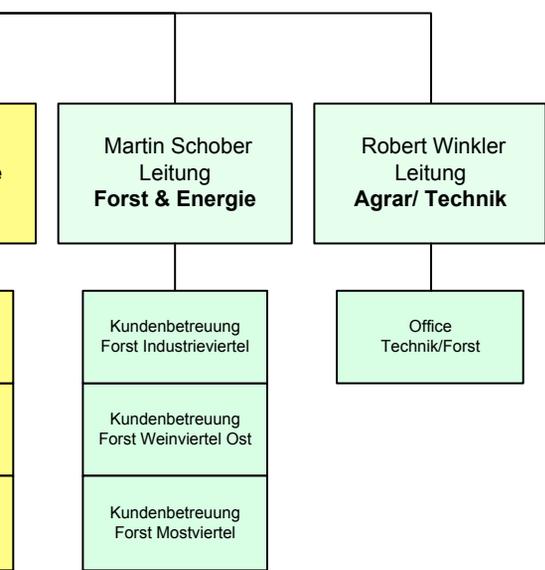
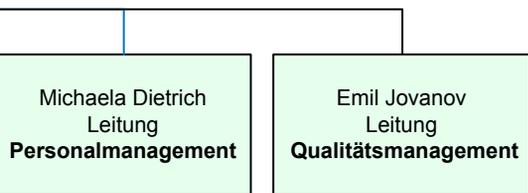
Hast du auch in deiner persönlichen Entwicklung von deiner Arbeit beim MR profitiert?

Ich sehe mein Leben in ständiger Weiterentwicklung sowohl privat als auch beruflich. Wenn man dazu neigt, Sachen auszuprobieren, dann wird man feststellen, dass man Lösungsansätze aus dem privaten Bereich beruflich und umgekehrt einsetzen kann.

Da ich in meiner Position eher geistige Leistungen erbringen muss, finde ich meinen Ausgleich mit meiner Familie in unserem großen Garten und bei der Feuerwehr bei körperlichen Belastungen.

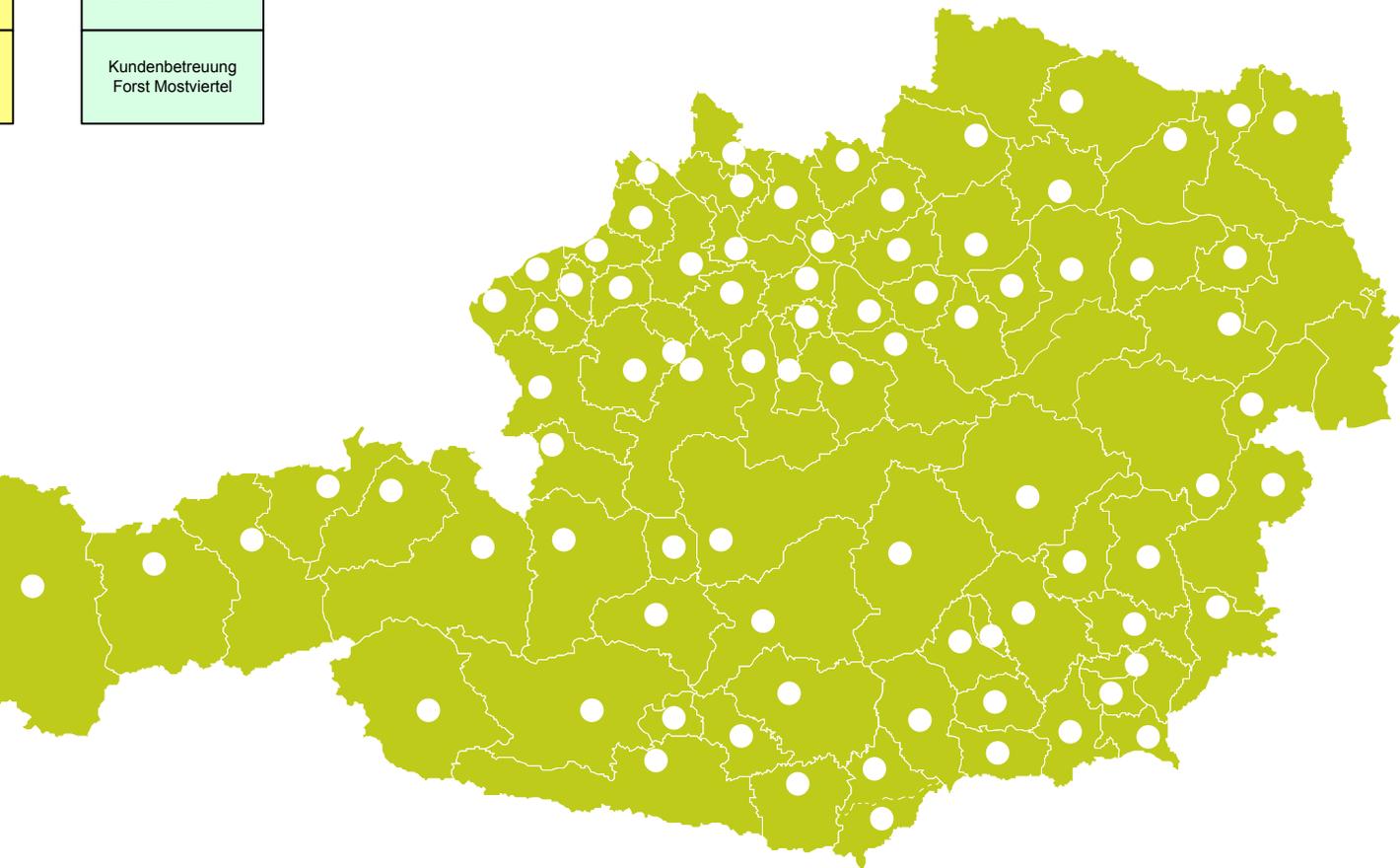
Organigramm Maschinenring NÖ-Wien





89 x österreichweit 19 x in NÖ und Wien

Unsere Geschäftsstellen in NÖ haben wir auf S. 42 aufgelistet.



Unsere regionalen Geschäftsstellen:

MR Amstetten

3300 Amstetten, Gießhübl 7
059060-314

MR Bucklige Welt

2860 Kirchschlag, Wiener Straße 13
059060-382

MR Carnuntum

2404 Petronell, Bahnstraße 21
059060-348

MR Erlaufthal

3262 Wang, Bahnhofstraße 1
059060-324

MR Hollabrunn

2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5
059060-378

MR Krems-Gföhl:

3500 Krems, Lerchenfelderstraße 20
059060-328

MR Manhartsberg

3580 Horn, Mold 72
059060-380

MR Melk

3390 Melk, Am Wachauring 1
059060-338

MR Mittleres Weinviertel

2115 Ernstbrunn, Industriestraße 1
059060-332

MR Mostviertel West

3361 Aschbach, Austraße 1
059060-316

MR Neulengbach-Tullnerfeld

3040 Neulengbach, Tullner Straße 36/1/4
059060-342

MR St. Pölten

3100 St. Pölten, Linzer Straße 51
059060-362

MR Südliches Waldviertel

3650 Pöggstall, Untere Hauptstraße 8
059060-368

MR Waldviertel Nord

3830 Waidhofen/Thaya, Hans-Kudlich-Straße 2
059060-312

MR Weinviertel

2130 Mistelbach, Bahnstraße 32
059060-340

MR Wiener Becken

2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 25
059060-381

MR Ybbstal

3340 Waidhofen/Ybbs, Ybbsitzerstraße 68
059060-384

MR Zwettl-Weitra

3910 Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Straße 4
059060-383

Impressum:

Redaktion: Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Fotos: Emil Jovanov, MSc und Maschinenring;
Bild Seite 12: www.fotolia.at

Bilder Seite 18 und 19: zur Verfügung gestellt von EVN

Gestaltung: Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Druck: Druckerei Janetschek, Heidenreichstein



Hergestellt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Druckerei Janetschek GmbH · UWNr. 637



Q qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008 NR.06911/0
HACCP NR.00211/0

**Die Profis
vom
Land**

